

## Vierter Auftritt.

Die Gräfin und D. Biagio.

Gräf. Sie haben also, ungeachtet meines Verbots, es dennoch gewagt, mir wieder unter die Augen zu kommen?

Bia. Ich wollte mich gern mit Gewisheit von meinem Unglück überzeugen.

Gräf. Behn sie —

Bia. So hören sie mich nur erst wenigstens.

Gräf. Ich werde den Baron rufen —

Bia. Nach so langen Jahren, nach so vieler Freundschaft gegen ihren verstorbenen Mann, nachdem ich sie schon als Kind an diese Brust gedrückt, und ihnen so lange gedient habe, sehe ich mich nun, da sie entschlossen zu seyn scheinen, sich wieder zu verheyrathen, nachgesetzt, verspottet, verachtet, und das eines Fremden wegen? Ich bin ganz außer mir!

Gräf. Ich habe ihren Karakter, ihre, unter der trüglichen Larve einer uneigennützig gen Freundschaft verborgenen Absichten, aus dem Grunde gekannt. Gehen sie, wagen sie es nie wieder, vor mir zu erscheinen.

Bia.